fester Bestandteil unserer sozialistischen Demokratie. Vielmehr kommt es darauf an, daß alle Genossen die Arbeit der Gewerkschaften mit der Kraft und Autorität der Partei sowie mit ihrem großen Wissen und ihren vielen Erfahrungen unterstützen. Eine solche Arbeit unserer Genossen in den Gewerkschaften vertieft das Vertrauen der parteilosen Gewerkschafter zur Politik der Partei, hilft, ihr Bewußtsein, ihre sozialistische Persönlichkeit zu formen und unsere sozialistische Menschengemeinschaft zu festigen.

Schulen des Sozialismus im neuen Entwicklungsabschnitt der Gesellschaft zu sein, bedeutet für die Gewerkschaften, in ihrer gegenwärtigen und künftigen Tätigkeit von den perspektivischen Aufgaben auszugehen und eine solche politisch-ideologische Arbeit zu leisten, daß bei allen Werktätigen das Verhältnis für die Dialektik des weiteren umfassenden sozialistischen Aufbaues wächst.

Als größte Klassenorganisation und Interessenvertreter der Arbeiter, Angestellten und der Angehörigen der Intelligenz müssen sich die Gewerkschaften der neuen Aufgaben, die jetzt vor ihnen stehen, vollauf bewußt sein. Die gesellschaftlichen und persönlichen Interessen des einzelnen erfordern, das Nationaleinkommen des Volkes zu mehren und die sich daraus auf allen Gebieten des Lebens — von der Steigerung der Arbeitsproduktivität bis zu allen mit der Reproduktion der Arbeitskraft und dem persönlichen Leben der Werktätigen sich ergebenden Fragen komplex und zum Wohle aller Bürger unserer Republik zu lösen.

Diese Aufgaben zu verwirklichen, macht notwendig, daß die Gewerkschaften noch tiefer in den Prozeß der wissenschaftlich-technischen Revolution und der Verwirklichung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung eindringen. Dazu gehört auch, alle Werktätigen in die Ausarbeitung, Beratung und Verwirklichung unserer Perspektiv- und Volkswirtschaftspläne sowie in wichtige gesellschaftliche Entscheidungen einzubeziehen. Die Gewerkschaften sollten sich in stärkerem Maße mit mehr Ideenreichtum, größerer Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit als bisher den Fragen der sozialistischen Rationalisierung zuwenden. Es gilt, die Initiative der Arbeiterinnen, Arbeiter und Kollektive im Kampf um die Steigerung der Arbeitsproduktivität durch wissenschaftliche Organisation der Arbeit und Anwendung moderner Erkenntnisse im technologischen Prozeß noch mehr zu fördern.

Die Gewerkschaften sollten ihre aktive Mitarbeit in den betrieblichen Produktionskomitees, Produktionsberatungen und anderen gesellschaftlichen Gremien zur Leitung der sozialistischen Betriebe vor allem dadurch